

Inhalt.

	Seite
I. Einleitung. Die Bewertung der Menschenrassen	1
Leistungen und Begabung der Rassen 1. Hat die weiße Rasse den höchst entwickelten Typus? 2. Sind die Kulturleistungen von erblicher Anlage abhängig? 4. Rassenzugehörigkeit der Schöpfer der Zivilisationen 4. Frühkulturen in Amerika 5. Deutung der Geschwindigkeit der Kulturentwicklung 7. Die allmähliche Verbreitung der Kulturen 9. Der amerikanische Neger 15. Zusammenfassung 17.	
II. Einfluß der Erbllichkeit auf den Typus des Menschen	18
Begriff der Variabilität 18. Unterschied zwischen Konstanten und Variablen 20. Die Verschiedenartigkeit gleichmäßiger Individuen zweier Reihen 20. Übergreifen der Reihen und Beurteilung des Typenunterschiedes 22. Spezifische Unterschiede früh angelegt 23. Zunahme der individuellen Differenzen mit dem Alter 23. Geringe Zunahme der Typendifferenz bei zunehmendem Alter 23. Einfluß verschiedenartiger Wachstumsgesetze auf die Zunahme von Typendifferenzen 25. Die Erbllichkeit 27. Aufspalten von Mischrassen 28. Erbllichkeit bei einheitlicheren Rassen 31. Ähnlichkeit zwischen Eltern und Kindern von der Homogenität der Rasse bestimmt 32. Variabilität von Geschwistern 35. Ähnlichkeitswerte 35. Homogenität einer Bevölkerung 36. Zusammensetzung verschiedener Bevölkerungstypen 39. Ursprung von Lokaltypen 39. Vermischung von Lokaltypen 40. Erbllichkeit geistiger Eigenschaften 41. Die Zusammensetzung europäischer Völker 43. Die moderne Völkermischung 45. Bastardrassen 47.	

III. Einfluß der Umwelt auf den Typus des Menschen	50
Unterschied zwischen kulturarmen und zivilisierten Völkern gleicher Rasse 50. Die Unbeständigkeit der Typen 51. Durch Wachstum bedingte Änderungen der Körperform 52. Änderungen, die nicht durch Wachstum bedingt sind 56. Stadt- und Landbevölkerung 56. Natürliche Auslese 58. Unmittelbare Einwirkung der Umwelt auf das Individuum 61. Veränderungen in der Körperform bei Nachkommen von Auswanderern 61. Ursachen dieser Änderungen 63. Veränderungen der geistigen Merkmale 66. Bestehenbleiben der Typenunterschiede trotz der Umweltinflüsse 66. Domestikation 67. Einwirkung der Lebensweise 70. Künstliche Auswahl 72. Kreuzung 73. Domestikation beim Menschen 73.	
IV. Beziehungen zwischen Körpermerkmalen und Beanlagung	74
Tier und Mensch 74. Psychologische Umdeutung von anatomischen Unterschieden 76. Die phylogenetische Untersuchung 77. Fortschreitende Neubildungen 78. Ihre Erbllichkeit 79. Überleben alter Formen 80. Der Grad der Differenzierung zwischen Rassen und Tieren 81. Bedeutung dieser Merkmale für die Begabung 82. Größe des Gehirns 84. Mangel naher Beziehungen zwischen Gehirngröße und Begabung 85. Feinerer Bau des Gehirns 87. Psychologische Rassenmerkmale 88. Deutung dieser Unterschiede als durch Kultur bedingt 89. Einfluß von Rasse und Kultur 90. Experimentell-psychologische Untersuchungen 92. Einfluß der Zivilisation auf Geistes-eigenschaften 95.	
V. Sprache, Rasse und Kultur	98
Beziehungen zwischen Rasse, Sprache und Kultur 98. Klassifikationen von diesen drei Gesichtspunkten aus sind unvereinbar 101. Typenpermanenz und Wechsel der Sprache 101. Sprachenpermanenz bei Wechsel des Typus 103. Kulturwechsel bei Permanenz von Typus und Sprache 105. Ursprünglicher Mangel an Zusammenhang zwischen Rasse, Sprache und Kultur 107. Verschiedenartigkeit der bei jeder Rasse vorkommenden Kulturtypen 109.	
VI. Der Charakter der Kulturarmen	113
Schwierigkeiten der Beschreibung 113. Willenskraft 115. Sorglosigkeit 118. Aufmerksamkeit 119. Originalität 120. Individualität 121.	

- VII. Die allgemeine Gleichartigkeit der Kulturmerkmale 124
 Ähnlichkeit der Kulturmerkmale bei Völkern verschiedener Rasse 124. Erklärung als Ergebnis gleichartiger geographischer Bedingungen 127. Umgestaltender Einfluß der Landesnatur 128. Einfluß geschichtlicher Bedingungen 130. Geographische und ethnologische Fragestellung 132. Kulturähnlichkeiten als Überbleibsel aus der Urzeit 133. Spätere Kulturübertragungen 135. Übertragungsgebiete 137. Psychologische Begründung von Kulturähnlichkeiten 139.
- VIII. Der entwicklungsgeschichtliche Standpunkt 141
 Zusammenhänge zwischen Kulturelementen 141. Gibt es eine einzige Entwicklungsreihe der Kultur? 142. Beispiele: Gesellschaftsordnung 143. Erfindungen 144. Ackerbau und Tierzucht 145. Zierkunst 145. Weltanschauung 146. Die Gleichartigkeit der Entwicklung 147. Unähnlichkeiten in der Reihenfolge der Erfindungen 148. Methodische Untersuchung vermittelt der Prähistorie und der geographischen Verbreitung 151. Allgemeiner Mangel an Korrelationen zwischen geistigen Merkmalen 151. Divergente Entwicklungen 154. Konvergenzerscheinungen 157. Unvergleichbarkeit der Beobachtungen 160. Beispiele: Ethik 161. Leben nach dem Tode 162. Totemismus 163. Psychologische Konvergenz 164. Historische Deutung von Reihen, die nach ihrer Einfachheit und Komplexität geordnet sind 166. Historische Deutung psychologischer Reihen 167.
- IX. Das Geistesleben der Kulturrassen und der Kulturfortschritt 169
 Materielle Kulturarmut 169. Ökonomisch unselbständige Stämme 169. Bewertung der Kultur nach der Entwicklung der spielenden Technik 171. Der Ackerbau 172. Die Volksvermehrung 173. Bedingtheit der intellektuellen und künstlerischen Fortschritte 173. Differenzierung der Volksschichten 174. Primitive Denkformen 174. Die Elemente der Sprache 178. Klassifikation der Erfahrung 179. Formale Elemente des Denkens und Sprechens 185. Zusammenhang zwischen Sprache und Denken 186. Abstrakte Vorstellungen 186. Zahlssystem 189. Bewußtwerden der Klassifikationen 191. Wirkung der Überlieferung auf das Denken 191. Beispiel: Die Entwicklung der Idee der Gleichberechtigung der Menschen 194.

	Seite
X. Die gefühlsmäßigen Assoziationen bei den Kulturarmen	196
Assoziationstypen in der Zivilisation 196. Gewohnheitsmäßige Handlungen und ihr Gefühlswert 197. Sekundäre Erklärungen 200. Vorkommen ähnlicher Assoziationen bei Kulturarmen 205. Der ungewollte Ursprung von gewohnheitsmäßigen Handlungen 206. Das Bewußtwerden gewohnheitsmäßiger Handlungen 208. Sekundäre Erklärungen 209. Den Kulturarmen eigentümliche Assoziationstypen 211. Das Ritual 212. Mythologie 213. Zierkunst 213. Totemismus 217. Ursprung dieser Assoziationen 219. Wichtigkeit von Gefühlsmomenten in der Bildung der Assoziationen 220.	
XI. Zusammenfassung	223
XII. Das Rassenproblem im sozial-politischen Leben	228
Rassenreinheit 229. Rasse und Nation 231. Berührung verschiedener Rassen 234. Rassenhygiene 234.	
Anhang. Die Meßbarkeit der Variabilität	238
Literaturnachweise	246
